Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Leyden wolt / fur den sünd'
als ich hernach wil sagn
als ich mit warten dar
hin thum etc /
Hye hort nu von ihus
lob vnnd vonn seiner
mynniglichen schon
vnd von seiner gestalt
Nu hort wie wol
getan vnd wie
liebplich vnser lieber hr̄
Jhesus crystus an zu sech
en was do er ward xxx
Jar alt Do was sein sit
also wer in hort oder
sach dye waren all da
vonn gepessert / da sy
sprachn Er wär vonn
got chomen Er was
guttig vnd mild das
alle dyet von im eben
pild namen Er was
auch mynniglich schon
Sein red was warhaff
tig vnd gerecht dye
natur het sich in im
getailt Das er der scho
nist man was der vo
frawen leyb ye geporn
ward Er was rain vnd
wol gestalt vnd an allen
wandel Sein hemt warn
weis sein har was prau
vnd sein augen himel
var vnd geleych dem
stain Jochant vnd my
nigklich an zu sechen
Sein nas was wolge
stalt Sein mund was
schon Sein lebsen warn
Rosen var Sein zennd
warn weis als helffn
pain weis in rot ge
mysthet waren im sein
wängel Sein chynn het
ein grueblein Sein part
was prawn vnd ain
wenig rayd Sein hals
was schon vnd dar zu
plankh aller sein leyb
was wol gestalt Er was
sein wandel So mynnig
kleych das alle die in
horttenn vnd sachen groß
frewd vnd wunn ob im
namen vnd in lobtenn
vor allenn menschenn
das ist war etc / Wie Jo
seph starb vnd wie in
maria clagt Remigius schreibt